

74 F

1667 [Mai 9.]

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN
 ÜBER DIE AM 9. MAI 1667 GEHALTENE SITZUNG DES STADT- UND
 AMTSRATES]

STA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 6, 64

"1667 Jm Meyen habendt die herren [Schultheiss und Rat] vohn lucern Ein dagsatzung naher gersaw² beschriben wegen des Salzhandels vohn 5 ohrten [- in Stadt und Amt Zug war insbesondere auch Beat Jakob I. Zurlauben an diesem Salzhandel interessiert -]. Seindt alle ohrt [d.h. die Stadt- und Amträte von Aegeri, Menzingen, Baar sowie die Stadt Zug] Erschynen, undt by uns Jm Stadt undt Ambt Raht, umb ein handt das mehr worden, man solle sy nit besuchen, sye Unnötig, weilen wir [von der Stadt Zug] den H. [alt Rats-]Seckelmeister [Oswald I.] Kolin dahin abohrnen wollen vohr Raht hatt [Stadt- und Amtratsrat] hauptman [Johann Franz] Wickhart nebendt Anderen [der mail./]spanischen [Faktion, welche wohl v.a. Salz aus der Spanien gehörenden Freigrafschaft Burgund beziehen wollte]³ geredt, wan man die dagsatzung besuchen welle, Protestiere er darwider, das man den gsanten vohr Raht nambsen welle, gehöre für ein Gemeindt[versammlung der Stadt Zug], die H. vohn den gemeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] mögen es auch machen wie sy wollen. Wir habendt hiemit unsersyts abzüchen meusen".

1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1

2) Diese Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. ZG - fand dann am 14. Mai 1667 statt, s. EA VI 1, 710 (Nr. 456).

3) s. ebenda 711 a

AH 110, 159^F

74 G

1667 Juni 4.

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES] VOM 4. JUNI
 1667

STA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 6, 66

"Da der Burgundische Abgesandte [d.h. der Agent der Freigrafschaft

Burgund bei den eidg. Orten, Jean-Gérard-Joseph de Watteville] ein dagsazung vohn 4 [kath.] ohrten [- V ausg. LU - auf den 6. Juni 1667] naher Brunnen² beschriben³, hatt [der] Stadthalter [von Stadt und Amt Zug, Karl Brandenburg] ... ersorget vohr der gmeindt[versammlung der Stadt Zug] gesandter Zu werden hiemit die sach Jn einem halben Stadt undt Ambt Raht dahin verleitet, dass man dissere dagsazung fur einen umgang Jn den gemeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] Rechnen solle, undt könnte man wol einmal 2 gsandte abschickhen, die Proposition anzehören, undt solche vohr dem Raht Zu ernambsen, Nun Jst alles so wol angebendtlet [?] ⁴ undt Angestellt gewesen, dass man Jnne Zum gsandten Ernambstet nebendt H. [alt] Aman [von Stadt und Amt Zug, Jakob] An der Matt [von Baar] da es gleichwohl dem umgang nach nit an der selbigen Gemeindt [sondern an Aegeri] wahre, undt habendt wir unsertsits [die Stadt Zug, woher Brandenburg stammte, gemeint] so vil nit darwider geredt, ungeachtet er abermahlen wysses schwarz gmacht, undt solche wahl für ein gemeindt[versammlung der Stadt Zug] gehört hette, da ist es Recht gsyn, aber gegen den [Stadt- und Amtsrat Oswald I.] Kolin⁵ nit: o Partyligkeit

Die dagsazung hatte mir der Stadthalter nit gelassen, wie Jch Jnne, weilen er gsandten gen Baden [an der am 3. Juli 1667 beginnenden Jahrrechnung]⁶ gewesen wehre, dan die sach dahin gehörig [- Watteville bat die kath. bzw. die eidg. Orte sowohl in Brunnen als auch an der Jahrrechnung in Baden um Hilfe für die von Frankreich bedrohte Freigrafschaft Burgund -]⁷."

1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1

2) s. EA VI 1, 711 (Nr. 457)

3) s. ebenda 711 a

4)

5) s. Zurlaubiana AH 110/74 F

6) s. EA VI 1, 714 (Nr. 459). Stadt und Amt Zug war an der Jahrrechnung durch den Städtzuger Beat Jakob I. Zurlauben und Niklaus Letter, von Aegeri, vertreten.

7) s. ebenda 711 a, 715 d